

Avanex Versicherungen AG
8600 Dübendorf

Jahresrechnung 2016

nach Swiss GAAP FER

Jahresbericht

Umfeld und Geschäftsjahr

Die Avanex Versicherungen AG schliesst das Geschäftsjahr mit einem Gewinn von CHF 4.6 Mio. ab. Nach einer Prämienhöhung und einer Abnahme des Versichertenbestandes sind die Prämieinnahmen mit CHF 716.2 Mio. gegenüber dem Vorjahresvergleich (CHF 729.9 Mio.) gesunken.

Der Schaden- und Leistungsaufwand nahm gegenüber dem Vorjahr um 0.4% auf CHF 623.3 Mio. ab. Wenn die Veränderung von versicherungstechnischen Rückstellungen neutralisiert wird, resultiert ein Anstieg des Schaden- und Leistungskosten von 3.7%. Der Anstieg der Leistungskosten ist auf den anhaltenden Kostentrend in sämtlichen Kostenarten zurückzuführen. Das Kostenwachstum des Vorjahres entsprach dem langfristigen Trend. Nebst den Arztkosten und den Kosten für Physiotherapie und Spitex stiegen insbesondere die Medikamentenkosten deutlich an. Im Bereich Spital ambulant war der Anstieg ebenfalls hoch und beschleunigte sich gegen über 2015. Neu fiel bei den Arztkosten der Anstieg bei den Grundversorgern höher aus als bei den Spezialisten. Unverändert ist das Kostenwachstum für Physiotherapie und Spitex. Der Grund ist das anhaltende Mengenwachstum. Bei den Medikamentenkosten fällt auf, dass sie nun bereits im vierten Jahr in Folge zugenommen haben.

Der Betriebsaufwand fiel mit CHF 38.4 Mio. höher aus als im Vorjahr. Es resultierte daraus eine Betriebsaufwandquote von 5.4%. Die Combined Ratio (Summe aus Schaden- und Kostenquote in % der Prämien) reduzierte sich von 101.8% im Vorjahr auf 99.4%.

Die Finanzmarktanlagen entwickelten sich 2016 trotz eines Klimas der Unsicherheit ansprechend. Somit konnte die Avanex Versicherungen AG im Berichtsjahr eine erfreuliche Rendite erzielen, welche besser war als der Benchmark. Das Ergebnis aus Kapitalanlagen liegt mit CHF 4.6 Mio. (vor Bildung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen) um CHF 1.0 Mio. über dem positiven Ergebnis des Vorjahres. Das breit diversifizierte Anlageportfolio trug in den vergangenen Jahren konstant zur Stärkung der Finanzkraft bei und erlaubt der Avanex Versicherungen AG, den Prämienanstieg der Kundinnen und Kunden zu dämpfen.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung der Avanex Versicherungen AG ist im unternehmensweiten Risikomanagement der Helsana-Gruppe eingeschlossen. Die Helsana-Gruppe misst dem Risikomanagement grosse Bedeutung zu und hat in den vergangenen Jahren ein unternehmensweites Risikomanagement und ein Internes Kontrollsystem (IKS) nach den Vorschriften des Obligationenrechts und des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) etabliert. Das Risiko- und Kontrollmanagement ist dabei ein zentrales Führungsinstrument und soll die Erreichung der Unternehmensziele sowie den Fortbestand und den Erfolg der Helsana-Gruppe dauerhaft sichern. Der Verwaltungsrat erhält periodisch Berichte über die wesentlichsten Risiken, deren Entwicklungen und über die eingeleiteten Massnahmen zu ihrer Begrenzung und Steuerung. Das Interne Kontrollsystem erfasst Risiken des operativen Geschäfts. Es fördert zudem das Risikobewusstsein aller Mitarbeitenden. Neben dem Risikomanagement und dem Internen Kontrollsystem leistet auch das Unternehmenscontrolling einen massgeblichen Beitrag zur Corporate Governance der Helsana-Gruppe.

Ausblick

Die Avanex Versicherungen AG führte die obligatorische Grundversicherung als eigenständige Marke innerhalb der Helsana-Gruppe. Daneben bot sie ihren Kundinnen und Kunden Produkte der Helsana Zusatzversicherungen AG an.

Per 1. Januar 2017 hat die Helsana Versicherungen AG auf dem Wege der Fusion nach Art. 3 Abs. 1 lit. A FusG die Avanex Versicherungen AG absorbiert. Mit der Fusion ist die Avanex Versicherungen AG ohne Liquidation aufgelöst worden und die Helsana Versicherungen AG hat ihre Aktiven und Passiven durch Universalsukzession übernommen. Mit Fusionsabschluss wird die Unternehmensfortführung eingestellt.

Weitere Informationen im Geschäftsbericht 2016 der Helsana-Gruppe unter www.helsana.ch/report/de/.

Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2016	2015
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1	716 168	729 933
Schaden- und Leistungsaufwand		-637 591	-614 973
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung		14 257	-10 843
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	1	-623 334	-625 816
Veränderung versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen		0	0
Risikoausgleich zwischen Versicherern		-50 255	-79 602
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	1	-38 414	-37 306
Versicherungstechnisches Ergebnis		4 165	-12 791
Ertrag aus Kapitalanlagen		14 080	13 133
Aufwand aus Kapitalanlagen		-9 432	-9 488
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-5 000	0
Ergebnis aus Kapitalanlagen	2	-352	3 645
Übriger betrieblicher Ertrag	1	973	727
Übriger betrieblicher Aufwand	1	-150	-251
Betriebliches Ergebnis		4 637	-8 670
Betriebsfremdes Ergebnis	1	-4	7 235
Ausserordentliches Ergebnis	1	-1	-7 000
Jahresergebnis		4 632	-8 435

Bilanz

Angaben in TCHF	Anhang	31.12.2016	31.12.2015
Aktiven			
Kapitalanlagen	3	177 973	164 990
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	5 845	8 290
Forderungen	5	55 966	94 723
Flüssige Mittel	6	2 924	26 930
Total Aktiven		242 708	294 933
Passiven			
Aktienkapital		100	100
Kapitalreserven		15 500	15 500
Gewinnreserven		57 918	57 326
Jahresergebnis		4 632	-8 435
Eigenkapital		78 150	64 491
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	7	91 404	104 982
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	7	2 045	2 045
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	8	0	0
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	9	22 000	17 000
Passive Rechnungsabgrenzungen	4	2 414	23 833
Verbindlichkeiten	5	46 695	82 582
Fremdkapital		164 558	230 442
Total Passiven		242 708	294 933

Antrag über die Verrechnung des Bilanzgewinnes

in CHF	31.12.2016
Gewinnreserven	57 918 194,80
Jahresergebnis	4 632 274,21
Bilanzgewinn	62 550 469,01

Antrag des Verwaltungsrats

in CHF	31.12.2016
Bilanzgewinn	62 550 469,01
Vortrag der Gewinnreserve	62 550 469,01

Dübendorf, 07. Februar 2017

Im Auftrag des Verwaltungsrats der Avanex Versicherungen AG



Thomas D. Szucs
Verwaltungsratspräsident



Daniel H. Schmutz
CEO

Geldflussrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2016	2015
Jahresergebnis		4 632	-8 435
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Kapitalanlagen	2	-805	1 408
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Forderungen	5	2 235	1 690
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	7	-14 257	10 843
Zugang versicherungstechnische Rückstellungen durch Fusion		678	0
Veränderung vers. techn. Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	7	0	0
Veränderung nichtversicherungstechnische Rückstellungen	8	0	-7 000
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	9	5 000	0
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	4	2 696	-1 593
Zugang aktive Rechnungsabgrenzungen durch Fusion		-250	0
Veränderung Forderungen	5	36 769	-3 161
Zugang Forderungen AG durch Fusion		-247	0
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	4	-21 428	-17 968
Zugang passive Rechnungsabgrenzungen durch Fusion		9	0
Veränderung Verbindlichkeiten	5	-38 744	34 822
Zugang Verbindlichkeiten durch Fusion		2 858	0
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		-20 854	10 606
Investitionen/Devestitionen in Kapitalanlagen	3	-1 838	-7 261
Zugang Kapitalanlagen durch Fusion		-10 341	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-12 179	-7 261
Übernahme Eigenkapital maxi.ch Versicherungen AG durch Fusion ²		9 027	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		9 027	0
Total Geldfluss = Veränderung "Flüssige Mittel"		-24 006	3 345
Flüssige Mittel Anfangsbestand 1.1.	6	26 930	23 585
Flüssige Mittel Endbestand 31.12.	6	2 924	26 930
Veränderung Flüssige Mittel¹		-24 006	3 345

¹ Flüssige Mittel umfassen Bargeld (Kassenbestände), Sichtguthaben bei Banken und sonstigen Finanzinstituten sowie geldnahe Mittel (Festgelder).

² Per 1.1.2016 hat die Avanex Versicherungen AG auf dem Wege der Fusion nach Art. 3 Abs. 1 lit. A FusG die maxi.ch Versicherungen AG absorbiert. Mit der Fusion ist die maxi.ch Versicherungen AG ohne Liquidation aufgelöst worden und die Avanex Versicherungen AG hat deren Aktiven und Passiven durch Universalsukzession übernommen.

Eigenkapitalnachweis

Angaben in TCHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Jahresergebnis	Total 2015
Stand Eigenkapital per 01.01.2015	100	15 500	53 529	3 797	72 926
Ergebnisverwendung			3 797	-3 797	0
Jahresergebnis				-8 435	-8 435
Stand Eigenkapital per 31.12.2015	100	15 500	57 326	-8 435	64 491

Angaben in TCHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Jahresergebnis	Total 2016
Stand Eigenkapital per 01.01.2016	100	15 500	57 326	-8 435	64 491
Ergebnisverwendung			-8 435	8 435	0
Fusion mit maxi.ch Versicherungs- gen AG			9 027		9 027
Jahresergebnis				4 632	4 632
Stand Eigenkapital per 31.12.2016	100	15 500	57 918	4 632	78 150

Das Eigenkapital setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

Aktienkapital

Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals. Das Aktienkapital ist in 100 ordentliche Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1'000 aufgeteilt.

Kapitalreserven

Unter den Kapitalreserven werden die den Nominalbetrag übersteigenden Zahlungen (Agio) verstanden.

Gewinnreserven

Gewinnreserven sind erarbeitetes Eigenkapital in Form von zurückbehaltenem, nicht ausgeschüttetem Gewinn aus vergangenen Geschäftsjahren.

Anhang zur Jahresrechnung per 31.12.2016

Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Zwecks Vereinfachung für den Bilanzleser wurde die aktuelle Jahresrechnung im Vergleich zu derjenigen des Vorjahres in Bezug auf die Gliederung, Darstellung und Offenlegung punktuell optimiert.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Fremdwährungen

Die Umrechnungen von Fremdwährungspositionen erfolgen zu aktuellen Kursen am Jahresende. Es wurden folgende Wechselkurse verwendet:

	31.12.2016	31.12.2015
Einheit/Währung	Kurs	Kurs
1 EUR	1,07198	1,08737
1 GBP	1,25589	1,47536
1 USD	1,01636	1,00100
100 JPY	0,87140	0,83210
1 CAD	0,75786	0,72062

Kapitalanlagen

Obligationen

Die festverzinslichen Wertpapiere werden bei Zins- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners nach der Kostentortisationsmethode bilanziert. Die periodische Veränderung des Bilanzwertes wird erfolgswirksam erfasst. Bestehen begründete Zweifel an der Zinszahlungs- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners, erfolgt die Bewertung des festverzinslichen Wertpapieres zu aktuellen Werten.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien und weitere ähnliche Papiere. Die gehaltenen Anlagen sind marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. Allfällige Wertbeeinträchtigungen werden entsprechend gebucht.

Immobilienfonds

Die Immobilienfonds werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet Ausgaben im Berichtsjahr, die als Aufwand dem nächsten Rechnungsjahr zu belasten sind sowie Erträge des Berichtsjahres, die aber erst im nächsten Rechnungsjahr zu Einnahmen führen.

Forderungen

Die Bewertung der Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmer, Versicherungsorganisationen, Agenten und Vermittler, Kantone sowie Übrige erfolgt zum Nominalwert. Das Delkredere wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden Wertbeeinträchtigungen anhand statistischer Erhebungen über das Ausfallrisiko gebildet. Bei der Berechnung der notwendigen Wertberichtigung fliesst nebst der Fälligkeitsstruktur auch die Art der Forderung (Privatkunden, Firmenkunden, Kostenbeteiligung) in die Berechnung mit ein. Die Annahmen beruhen auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Unter der Annahme gleichbleibender Debitorenverluste wie in den Vorjahren wird ein Delkredere für die offenen Forderungen bis 180 Tage mit einem Satz von 0.25% gebildet. Für ältere Forderungen fließen die

Auswirkungen des Art. 64a KVG, welcher per 01.01.2012 in Kraft ist, unterschiedlich je nach Kanton in die Berechnung des Delkredere mit ein. Dabei werden die Gesamttotale der Forderungen ins Verhältnis der eingeleiteten Betreibungsbegehren und der daraus resultierenden Verlustscheine gestellt.

Die Forderungen gegenüber Nahestehenden sind zum Nominalwert bewertet, unter Berücksichtigung von betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen operative Liquidität (Kassa- und Bankguthaben), Liquidität Kapitalanlagen sowie Festgelder. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten. Allfällige Wertbeeinträchtigungen werden entsprechend gebucht.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die Position der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung umfasst Rückstellungen für die am Bilanzstichtag unerledigten Versicherungsfälle sowie übrige versicherungstechnische Rückstellungen.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für die am Bilanzstichtag unerledigten Versicherungsfälle werden nach aufsichtsrechtlich anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren (wie z.B. Chain-Ladder) berechnet. Dabei werden für Anfalljahr und Abwicklungsjahr folgende Bestimmungsgrößen berücksichtigt:

- Behandlungsbeginnjahr versus Zahlungsjahr für die Pflegeleistungen
- Fallbeginnjahr versus Zahlungsjahr für Taggeldleistungen

Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellung

Die Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen schützen die Kapitalbasis vor den Effekten ungewöhnlicher Schwankungen des versicherungstechnischen Resultats. Sie werden nach Massgabe des versicherungstechnischen Erfolgs bis zu einer Höchstgrenze von 15% der Versicherungsleistungen dotiert. Die untere Grenze ist null.

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, wird für rechtliche und faktische Verpflichtungen aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine entsprechende Rückstellung gebildet. Die Höhe der Rückstellungen wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit und des wirtschaftlichen Risiko bestimmt. Die Rückstellungen werden jährlich neu beurteilt.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen bildet die langfristigen Volatilitäten des Kapitalmarkts ab. Die Rückstellung bemisst sich am Gesamtportfolio und wird jedes Jahr überprüft. Die Zielrückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen berechnet sich aus

- 10% der Obligationen Schweiz
- 3% auf Grundstücken und Bauten sowie
- 20% der übrigen Kapitalanlagen.

Falls die Kapitalanlagen in der Berichtsperiode überdurchschnittlich grosse Wertverluste erfahren, kann zusätzlich die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen erfolgswirksam ganz oder teilweise aufgelöst werden. Falls die Kapitalanlagen in der Berichtsperiode überdurchschnittlich grosse Wertgewinne erfahren, kann zusätzlich die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen erfolgswirksam ganz oder teilweise auf den Zielwert erhöht werden.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für Einnahmen im Berichtsjahr, die als Ertrag dem nächsten Rechnungsjahr gutzuschreiben sind und Aufwände des Berichtsjahres, die erst im nächsten Rechnungsjahr bezahlt werden.

Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

Vollzeitstellen

Die Avanex Versicherungen AG gehört der Helsana Gruppe an und hat keine eigenen Mitarbeiter. Die Mitarbeiter sind bei der Helsana Versicherungen AG angestellt. Dementsprechend hat die Avanex Versicherungen AG auch keinen Personalaufwand in der Erfolgsrechnung sowie keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen auszuweisen.

Rundungsdifferenzen

Sämtliche Beträge werden in der Jahresrechnung in Tausend CHF gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

1. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	2016	2015
Prämierertrag	716 683	643 902
Beiträge öffentliche Hand	-515	86 031
Total Verdiente Prämien für eigene Rechnung	716 168	729 933
Schaden- und Leistungsaufwand ¹	-637 591	-614 973
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	14 257	-10 843
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-623 334	-625 816
IT-Kosten	-7	-6
Marketing und Werbung	-1 846	0
Provisionen	-223	0
Übriger Verwaltungsaufwand	-299	-187
Verwaltungskostenentschädigungen von Konzerngesellschaften	-36 038	-37 113
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-38 414	-37 306
Liquide Mittel (Zinsen)	65	111
Forderungen (Zins Risikoausgleich, Verzugszinsen etc.)	663	616
Übriger Ertrag	245	0
Total übriger betrieblicher Ertrag	973	727
Liquide Mittel (Zinsen)	-114	-232
Verbindlichkeiten (Zinsen Risikoausgleich etc.)	-36	-19
Total übriger betrieblicher Aufwand	-150	-251
Sonstige Erträge von Dritten	1	7 249
Sonstiger Aufwand Dritte	-5	-14
Total betriebsfremdes Ergebnis	-4	7 235
Ausserordentlicher Aufwand ²	-1	-7 000
Total ausserordentliches Ergebnis	-1	-7 000

¹ Die Kostenbeteiligungen der Versicherten (Franchisen, Selbstbehalt, Tagespauschale in Spital) belaufen sich im Berichtsjahr auf Total TCHF 109'927 (im Vorjahr TCHF 111'253).

² Es handelt sich um die Rückzahlung des im Jahr 2014 durch die Helsana AG per 31.12.2014 geleisteten Zuschusses, welcher auf Weisung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) im Jahr 2015 wieder zurück bezahlt werden musste.

2. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung - Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	ordentliches Ergebnis	realisierte Gewinne	nicht realisierte Gewinne	Total 2015
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Obligationen	3 023	6 461	53	9 537
Aktien	533	992	1 383	2 908
Immobilienfonds	0	649	39	688
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	3 556	8 102	1 475	13 133
Angaben in TCHF	Verwaltungs-kosten	realisierte Verluste	nicht realisierte Verluste	Total 2015
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Obligationen	0	-5 356	-1 326	-6 682
Aktien	0	-1 050	-1 419	-2 469
Immobilienfonds	0	-22	-138	-160
Kapitalverwaltungskosten	-177	0	0	-177
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-177	-6 428	-2 883	-9 488
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen			0	0
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen 2015	3 379	1 674	-1 408	3 645

Angaben in TCHF	ordentliches Ergebnis	realisierte Gewinne	nicht realisierte Gewinne	Total 2016
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Obligationen	3 082	4 703	0	7 784
Aktien	590	2 069	2 929	5 588
Immobilienfonds	0	548	159	707
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	3 672	7 320	3 088	14 079
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Obligationen	0	-4 713	-48	-4 761
Aktien	0	-2 201	-2 037	-4 238
Immobilienfonds	0	-13	-199	-212
Kapitalverwaltungskosten	-220	0	0	-220
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-220	-6 927	-2 284	-9 432
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen			-5 000	-5 000
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen 2016	3 452	393	-4 196	-352

3. Erläuterungen zur Bilanz - Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Bestand per 01.01.2015	Zu-/ Abgänge	Veränderung von Bewertungs- anpassung	Bestand per 31.12.2015
Obligationen ¹	123 438	8 353	-1 273	130 518
Aktien	26 742	65	-36	26 771
Immobilienfonds	8 957	-1 157	-99	7 701
Total	159 137	7 261	-1 408	164 990

Angaben in TCHF	Bestand per 01.01.2016	Zu-/ Abgänge	Veränderung von Bewertungs- anpassung	Bestand per 31.12.2016
Obligationen ¹	130 518	9 321	-48	139 790
Aktien	26 771	2 481	892	30 145
Immobilienfonds	7 701	377	-40	8 038
Total	164 990	12 179	805	177 973

¹ Der Marktwert der Obligationen beträgt TCHF 144'431
(per 31.12.2015 TCHF 135'317).

4. Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Angaben in TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Marchzinsen Kapitalanlagen	1 279	1 469
Übrige transitorische Aktiven	4 566	6 821
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	5 845	8 290
Risikoausgleich	2 310	23 667
Übrige transitorische Passiven	103	166
Total passive Rechnungsabgrenzungen	2 414	23 833

5. Forderungen und Verbindlichkeiten

Angaben in TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Versicherungsnehmer	35 966	24 623
Versicherungsorganisationen	0	16
Helsana Versicherungen AG	13 602	60 476
Helsana Zusatzversicherungen AG	344	0
Helsana Beteiligungen AG	4 017	4 007
Schaden Service Schweiz AG	41	0
Nahestehende Organisationen und Personen	18 004	64 483
Staatliche Stellen	366	4 711
Übrige Forderungen	1 630	890
Total Forderungen	55 966	94 723
Versicherungsnehmer	8 951	37 727
Leistungserbringer	12 984	28 546
Helsana Zusatzversicherungen AG	22 011	6 931
Helsana AG	0	7 000
Procare Vorsorge AG	2 002	1 997
Aviga AG	0	9
Nahestehende Organisationen und Personen¹	24 013	15 937
Übrige Verbindlichkeiten	747	372
Total Verbindlichkeiten	46 695	82 582

¹ Die verzinslichen Verbindlichkeiten haben keine vertragliche Fristigkeit, da diese Kontokorrente darstellen.

6. Flüssige Mittel

Angaben in TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Diverse Geldkonti	2 924	26 930
Total Flüssige Mittel	2 924	26 930

7. Versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	Schaden- und Leistungsrückstellungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen ¹	Total Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	Schwankungsrückstellungen
Stand 01.01.2015	93 449	690	94 139	2 045
Bildung	103 607	0	103 607	0
Verwendung	-92 609	0	-92 609	0
Auflösung	-87	-68	-155	0
Stand 31.12.2015	104 360	622	104 982	2 045

Angaben in TCHF	Schaden- und Leistungsrückstellungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen ¹	Total Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	Schwankungsrückstellungen
Stand 01.01.2016	104 360	622	104 982	2 045
Bildung	89 476	585	90 061	0
Verwendung	-94 010	-517	-94 527	0
Auflösung	-9 001	-111	-9 112	0
Stand 31.12.2016	90 825	579	91 404	2 045

¹ Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen setzen sich aus Rücklagen für weitere Produkte der obligatorischen Krankenpflegeversicherung OKP (Modelle wie HAV, HMO, Sanacare und Meconex) zusammen.

8. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	Übrige ¹	Total
Stand 01.01.2015	7 000	7 000
Bildung	0	0
Auflösung	-7 000	-7 000
Stand 31.12.2015	0	0

Angaben in TCHF	Übrige ¹	Total
Stand 01.01.2016	0	0
Bildung	0	0
Verwendung	0	0
Stand 31.12.2016	0	0

¹ Die übrigen nichtversicherungstechnische Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für nachträgliche Prämienkorrekturen der Vergangenheit. Im Vorjahr beschloss das eidgenössische Parlament, die in den Vorjahren 1996 bis 2013 aufgelaufenen Prämienungleichgewichte nach Artikel 106 des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) in den sozialen Krankenversicherungen auszugleichen. Der finanzielle Ausgleich erfolgt abschliessend in den Jahren 2015 bis 2017.

9. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	Total
Stand 01.01.2015	17 000	17 000
Bildung	0	0
Auflösung	0	0
Stand 31.12.2015	17 000	17 000

Angaben in TCHF	Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	Total
Stand 01.01.2016	17 000	17 000
Bildung	5 000	5 000
Auflösung	0	0
Stand 31.12.2016	22 000	22 000

10. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Dienstleistungsvereinbarung

Die Helsana Versicherungen AG erbringt Dienstleistungen für die Avanex Versicherungen AG, welche in einer Dienstleistungsvereinbarung geregelt sind. Auf dieser Basis wird der Betriebsaufwand der Helsana Versicherungen AG nach betriebswirtschaftlichen Überlegungen unter den Vertragsparteien verrechnet. Im Berichtsjahr wurden der Avanex Versicherungen AG TCHF 38'108 belastet.

Der von der Helsana Versicherungen AG verrechnete Betriebsaufwand umfasst die Aufwendungen für den Personalaufwand, die Abschreibungen, die Informatik, die Raumkosten, Marketing/Provisionen sowie den übrigen Betriebsaufwand.

11. Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Die Avanex Versicherungen AG gehört der MwSt-Gruppe der Helsana Versicherungen AG an und haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 1.1.2017 hat die Helsana Versicherungen AG auf dem Wege der Fusion nach Art. 3 Abs I lit. A FusG die Avanex Versicherungen AG absorbiert und deren Aktiven und Passiven durch Universalsukzession übernommen.